



Beit Moriyah

Jüdisch Messianische Gemeinschaft

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד

Engstringerstrasse 43c | CH-8952 Schlieren
www.beit-moriyah.ch



32. Behaalotecha

(Bamidbar 8.1 – 12.16))

www.beit-moriyah.ch

Zusammenfassung

Die sieben Lampen des Leuchters sollen das Heiligtum vom Abend bis zum Morgen erhellen, so lautet die erste Vorschrift unseres Wochenabschnitts. Die Leviten sollen ihren Dienst im Alter von 25 Jahren aufnehmen und ihre Amtszeit im Alter von 50 Jahren beenden. Dann folgt der Bericht über die Feierung des Pessachfestes und die Einrichtung des "zweiten Pessach", am vierzehnten Tag des Monats Ijar, für alle diejenigen, welche verhindert waren, am eigentlichen Pessach teilzunehmen. Die Wolkensäule am Tag und die Feuersäule während der Nacht werden das Volk während seiner Wüstenwanderung leiten, und zwei silberne Trompeten werden das Signal zum Aufbruch und dasjenige zum Halten geben. Am zwanzigsten Tag des Monats Ijar setzt sich der lange Zug der Söhne Israels von der Sinaiwüste aus in Bewegung, um zur Grenze des verheissenen Landes zu gelangen. Ein schwerer Zwischenfall bricht infolge einer Woge der Unzufriedenheit aus, von der Masse des Volkes hervorgerufen, die frisches Fleisch heischt, trotz der fortgesetzten Versorgung durch das tägliche Manna. Wachteln in ungeheurer Zahl gehen rings um das Lager nieder, doch gleichzeitig trifft die göttliche Strafe streng die Anstifter dieser Intrige. Um die Konfusion voll zu machen, wird Mosches Person von Mitgliedern seiner eigenen Familie, und zwar von Mirjam und Aharon wegen der "äthiopischen" Frau in Frage gestellt. Doch sogleich greift Gott selbst ein, denn Mosche, der das Ziel des Angriffs ist, kann nicht zu seiner eigenen Verteidigung sprechen. Mirjam, vom Aussatz getroffen, muss sich während sieben Tagen vom Lager entfernt halten. Doch das Volk wartet ihre Heilung ab, nimmt als dann die Wanderung wieder auf und lagert in der Wüste von Paran.

Die Mizwah des zweiten Pessach am vierzehnten Ijar

*Im zweiten Monat, am vierzehnten Tag, zwischen den zwei Abenden, sollen sie es feiern (...)
(Bamidbar 9.11)*

Das zweite Pessach-Opfer muss mit Mazzah und Bitterkräuter gegessen werden

*(...) mit ungesuertem Brot und bitteren Kräutern sollen sie es essen (...)
(Bamidbar 9.11)*

Nichts vom Fleisch des zweiten Pessach- Opfers übriglassen

(...) sie sollen nichts davon übrig lassen bis zum Morgen (...) (Bamidbar 9.12)

Keinen Knochen des zweiten Pessach- Opfers zu zerbrechen

(...) und sollen kein Bein an ihm zerbrechen (...) (Bamidbar 9.12)

Das Trompetenblasen im Heiligtum und im Krieg

Und wenn ihr in euerem Land in den Kampf zieht gegen den Bedränger, der euch bedrängt, dann sollt ihr mit den Trompeten das Lärmsignal geben (Bamidbar 10.9)